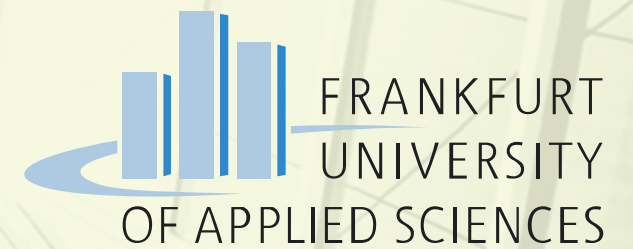


E Stille Gesellschaft

Prof. Dr. Caspar Behme



Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

1. Wesen

- Beteiligung als stiller Gesellschafter am Handelsgewerbe eines anderen
- Innengesellschaft, d.h. keine Teilnahme am Rechtsverkehr, keine eigene Rechtsfähigkeit und kein Gesellschaftsvermögen

2. Zwei Gesellschaftertypen

- **Geschäftsinhaber:** Inhaber eines Handelsgeschäfts (unabhängig von dessen Rechtsform)
- **Stiller Gesellschafter** (unabhängig von dessen Rechtsform)

3. Rechtsvorschriften: §§ 230 – 236 HGB

4. Wirtschaftliche Bedeutung: Beteiligungsmöglichkeit

- Beteiligungsmöglichkeit an einem Handelsgewerbe (sonst ggf. nicht rechtsfähige GbR, auf die die §§ 230 ff. HGB analog Anwendung finden)
- mit begrenztem Kapitaleinsatz, ohne Mitarbeit, ohne unmittelbare Haftung und ohne Offenlegung im Handelsregister

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

IV. Auflösung

V. MoPeG

F Verein

G GmbH

H AG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

5. Informationsrecht des stillen Gesellschafters, § 233 HGB

- **Neufassung durch MoPeG**
- **Entspricht nunmehr dem des Kommanditisten**
 - **Abschrift des Jahresabschlusses und Einsicht** in die zugehörigen Geschäftsunterlagen, § 166 I 1 HGB
 - **Auskunft über Geschäftsangelegenheiten**, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Mitgliedschaftsrechte erforderlich ist, § 166 I 2 HGB
 - **abweichende Regelungen: Informationsrechte** können im Gesellschaftsvertrag **erweitert**, aber **nicht beschränkt** werden, § 166 Abs. 2 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

IV. Auflösung

V. MoPeG

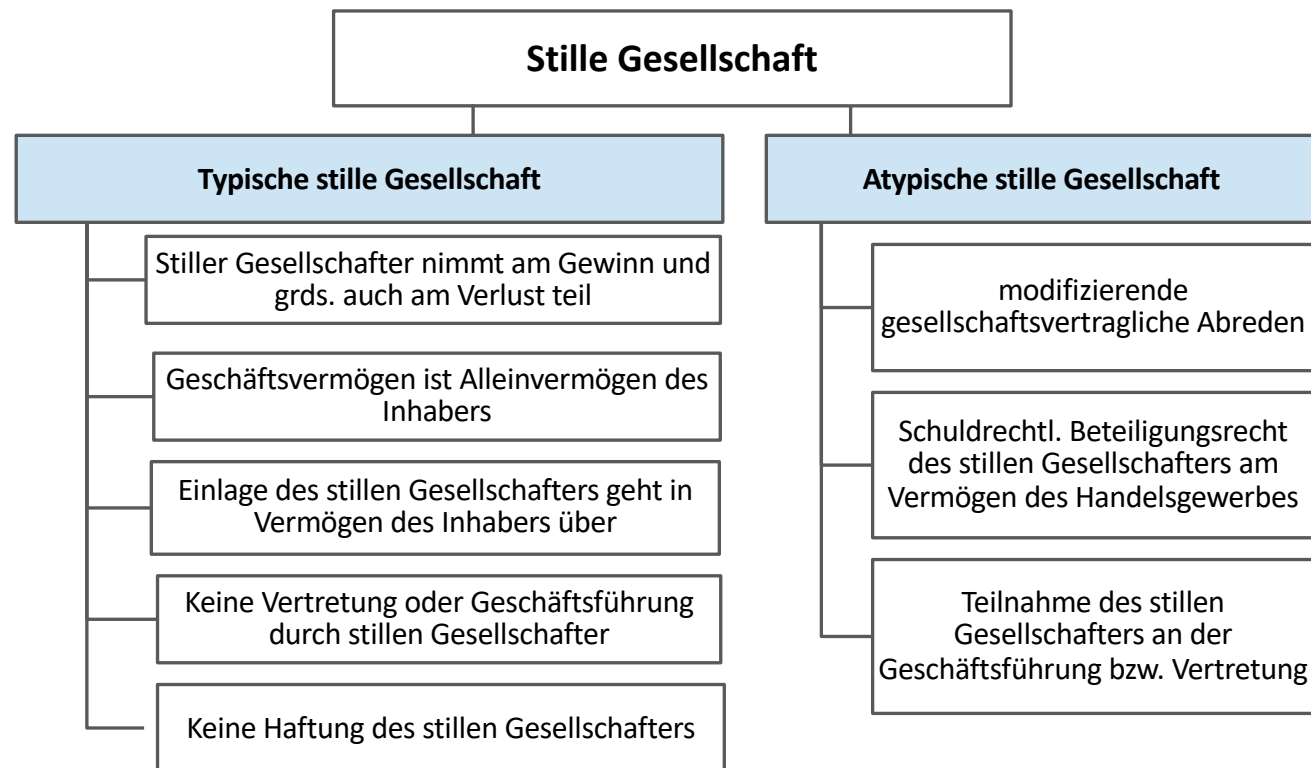
F Verein

G GmbH

H AG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen



Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

IV. Auflösung

V. MoPeG

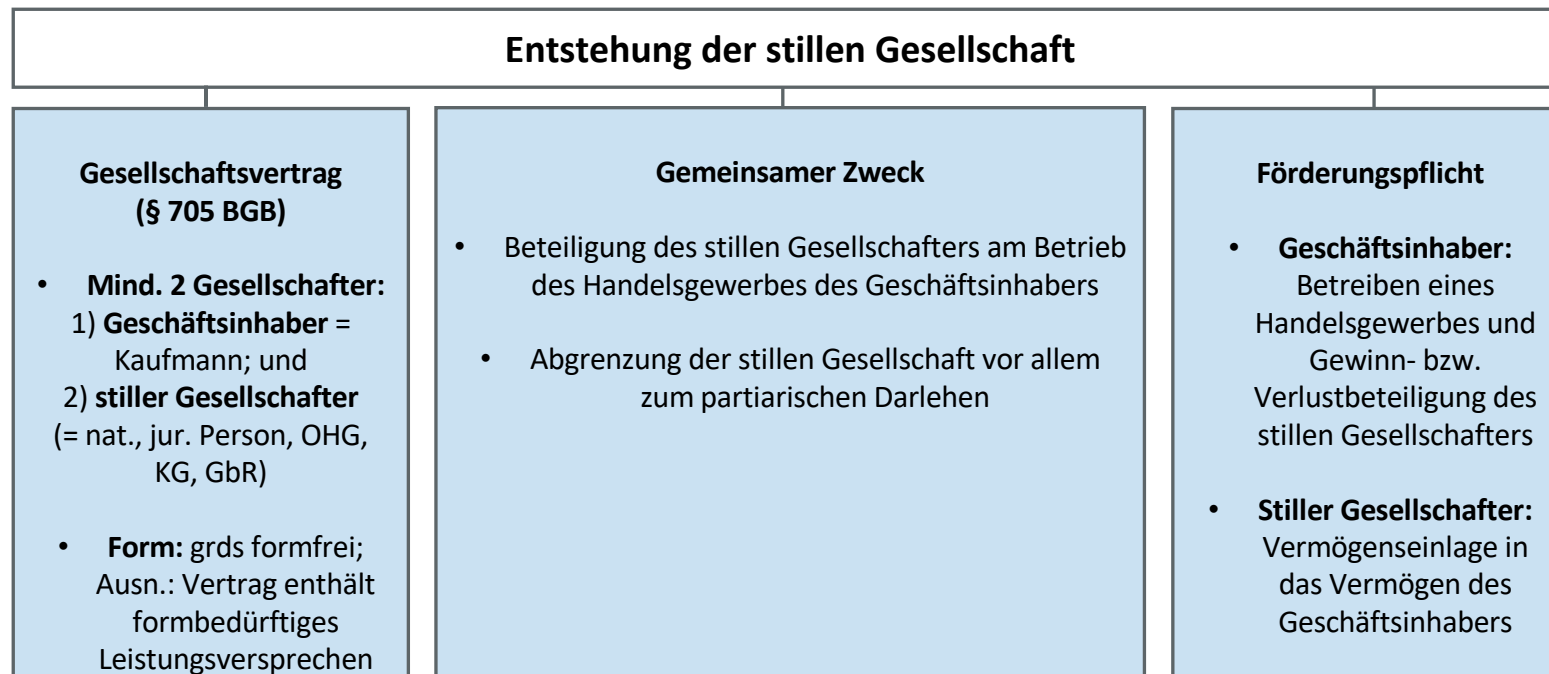
F Verein

G GmbH

H AG

E Stille Gesellschaft

II. Entstehung der stillen Gesellschaft



Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

IV. Auflösung

V. MoPeG

F Verein

G GmbH

H AG

E Stille Gesellschaft

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

Abgrenzung der stillen Gesellschaft von partiarischen Darlehensverträgen (§§ 488 ff. BGB)

→ Abgrenzung nicht allein anhand der gewählten Bezeichnung oder einzelner Vertragsbestimmungen, sondern **umfassende Würdigung** von Vertragszweck und -inhalt sowie der wirtschaftlichen Ziele der Beteiligten

- **Für stille Gesellschaft spricht...**
 - ... auch Verlustbeteiligung
 - ... Einräumung von Kontroll- und Überwachungsrechten
 - ... Zweckgemeinschaft
- **Für partiarisches Darlehen spricht...**
 - ... nur Gewinnbeteiligung
 - ... keine Kontroll- und Überwachungsrechte

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

IV. Auflösung

V. MoPeG

F Verein

G GmbH

H AG

E Stille Gesellschaft

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

Fallbeispiel 25:

A hat von seinem Onkel einen großen Geldbetrag geerbt. Bei seinem Aufenthalt in der Karibik lernt er den Bastler und Erfinder B kennen. B hat ein Fahrrad entwickelt, das zusätzlich elektrisch betrieben wird, aber nur so schwer wie ein gewöhnliches Alurad ist. B möchte seine Erfindung nun gewinnbringend an den Markt bringen. B bittet den A um finanzielle Beteiligung. A stellt dem B eine Million Euro zur Verfügung. Es wird vereinbart, dass B die Geschäfte weiterhin allein weiterführen und A keinerlei Mitsprache- und Kontrollrechte haben soll. Das zur Verfügung gestellte Geld soll in den nächsten 2 Jahren je nach Geschäftslage aus den erzielten Gewinnen zuzüglich eines Bonusbetrages an A zurückgezahlt werden.

Frage: Haben die Parteien eine Gesellschaft gegründet? Wenn ja, in welcher Rechtsform?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. **Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen**

IV. Auflösung

V. MoPeG

F Verein

G GmbH

H AG

E Stille Gesellschaft

IV. Auflösung der stillen Gesellschaft

1. Nur **einstufige Beendigung** der stillen Gesellschaft

- mit Eintritt des Auflösungsgrundes ist Gesellschaft beendet
- **keine Liquidation**, da kein Gesellschaftsvermögen existiert; § 235 HGB betrifft nur Berechnung des Anspruchs auf Auszahlung des Guthabens

2. **Auflösungsgründe:** grds wie GbR; Besonderheiten nach § 234 HGB:

- Tod des stillen Gesellschafters ist kein Auflösungsgrund (§ 234 II HGB); Tod des Geschäftsinhabers löst stille Gesellschaft auf (§ 740a I Nr. 3 BGB)
- Ordentliche Kündigung der auf unbestimmte Zeit oder auf Lebenszeit eingegangenen stillen Gesellschaft bestimmt sich nach § 234 I iVm §§ 132, 133 HGB
- Insolvenz des Geschäftsinhabers und des stillen Gesellschafters beenden die Gesellschaft (§ 740a I Nr. 5 BGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Entstehung

III. Abgrenzung zu partiarischen Rechtsverhältnissen

IV. Auflösung

V. MoPeG

F Verein

G GmbH

H AG